

Projektsteckbrief Sonderprogramm Oderbruch

Verbesserung des Abflussprofils des Letschiner Hauptgrabens II.BA

Ortsangabe: Landkreis Märkisch Oderland, Herrnhof & Letschin Bhf.
 Gewässer: Letschiner Hauptgraben (gewnet)
 Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@ifu.brandenburg.de
 Wertumfang: 2.387.955,78 Euro (brutto) (aktualisierte Kosten)

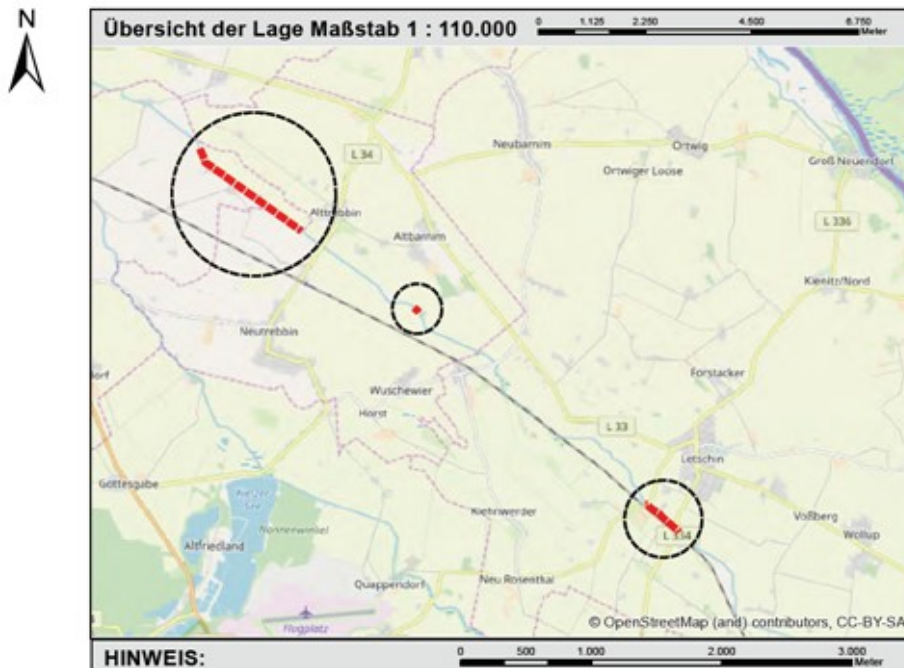


Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER Verwaltungsvorschrift zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement), Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg.



Anlass:

Während der Binnenhochwässer 2008, 2010 und 2011 kam es zu großflächigen und langanhaltenden Ausuferungen auf Landwirtschafts- und Siedlungsflächen im Oderbruch. Der Abschnitt des Letschiner Hauptgrabens ist eine Engstelle für die wichtigsten Vorfluter aus dem mittleren und oberen Oderbruch.

Im derzeitigen Zustand ist die Funktion und Leistungsfähigkeit des Gewässers durch Böschungsabbrüche, Auflandungen, örtliche Einengungen durch Bauwerke und Verkrautung stark eingeschränkt. Der aktuelle Ausbaugrad des Gewässers genügt nicht den Anforderungen an die Gewährleistung einer ausreichenden Vorflut.

Ziel:

Ziel ist der Rückbau von Engstellen, um Ausuferungen zu vermeiden und die Abflussleistung zu verbessern. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Abflussvermögens an den Gewässern I. Ordnung innerhalb des Sonderprogramms Oderbruch.

Projektbeschreibung:

Das Vorhaben umfasst im Bereich von Station 1+200 bis 14+860 folgende Maßnahmen:

- Fällung des überalterten Baumbestandes links in Fließrichtung
- Kampfmittelräumung im gesamten Baufeld, teilweise baubegleitend
- Im Vorhabensgebiet sind vier Bauwerke ersatzlos zurückzubauen & fachgerecht zu entsorgen.
- Rückbau Wirtschaftsweg, sowie Umverlegung Anliegerstraße, einschl. der Versorgungsleitungen
- Entnahme von Sediment von der Gewässersohle, abschnittsweise mit Bergung von Muscheln, mit zeitweiliger Anlage von drei Sedimentationsbecken auf Ackerflächen
- Verbreiterung des Gewässers nach links in Fließrichtung
- Sicherung des Böschungsfußes mittels Steinschüttung und Faschinen, wenn erforderlich

Ausgleich- & Ersatzmaßnahmen/ CEF-Maßnahmen:

- Herstellung von Flachwasserzonen und zum Einbau von Strömunglenkern sind im Bereich von Station 1+300 bis 2+180 und von Station 2+200 bis 4+000 jeweils zwei Wurzelbuhnen einzubauen
- Neuanlage eines mehrstufigen Gehölzsaumes links in Fließrichtung bei Herrnhof
- Pflanzung uferbegleitender Baumreihe gegenüber Letschin Bhf. rechts in Fließrichtung
- Anbringung von neun Stk. Nistkästen / Universalhöhlen Fledermäuse



Abb.2: Pegel Herrnhof Stat. 2+200 zum Bauanfang (Nassbaggerung)

Abb.3: Letschin Bhf Brücke Station 14+290 zum Bauanfang

Projektstand:

Das Vorhaben wurde im Januar 2020 an die Ingenieur-, Wasser- und Tiefbau IWT GmbH Frankfurt /Oder vergeben. Nach einer Gesamtbauzeit von 30 Monaten (einschließlich Sedimententsorgung und Baumpflanzungen) erfolgten am 13.08.2021 die technische und die VOB-Abnahme.

Im Frühjahr 2022 wurden umfangreiche Kompensationspflanzungen durchgeführt, die Entwicklungspflege dauert bis 2024 an. Trotz des warmen Sommers zeigten sich gute Anwuchserfolge.

Baubeginn:	01/2020
Bauende:	06/2021 (12/2024 Entwicklungspflege Pflanzung)
Auftragnehmer Bau:	IWT GmbH Frankfurt /Oder / Claus Rodenberg Forst- und Landschaftspflege GmbH



Abb. 4 und 5: Umsetzung des Gewässerausbaus und Herstellung eines geeigneten

Abflussprofils

letzte Aktualisierung: 03/2023

Fotos: LfU – F. Kersten

Abb.: iHC GmbH Cottbus



Abb.6 : Alte Wurzeln als neue Strukturelemente



Abb.7: Pflanzung auf der Gewässerberme